

PRESSEINFORMATION  
Wien, am 3. September 2020

**Vom Luster bis zum Kupferkabel: Bevor im Herbst mit den Bauarbeiten für den MedUni Campus Mariannengasse begonnen wird, konnte BauKarussell 140.000 kg Material aus dem bestehenden Gebäude in Wien Alsergrund gewinnen und verwerten.**

**Bundesimmobiliengesellschaft und Medizinische Universität Wien leben nachhaltiges Bauen mit sozialer Kreislaufwirtschaft und intelligenter Ressourcennutzung.**

Die Medizinische Universität Wien und die Bundesimmobiliengesellschaft errichten auf dem Areal des ehemaligen Wien Energie-Zentrums in Wien Alsergrund den neuen MedUni Campus Mariannengasse. Dafür werden alle denkmalgeschützten oder in der Schutzzone liegenden Gebäude unter Einhaltung der behördlichen Vorgaben umgebaut und saniert. Teile des bestehenden Gebäudekomplexes wie die Hochgarage in der Rummelhardtgasse oder das Gebäude an der Spitalgasse werden abgebrochen. Vor dem Baubeginn, der jetzt im Herbst startet, fand eine intensive und verwertungsorientierte Rückbauphase statt, für die das Wiener Start-up BauKarussell mit "Social Urban Mining" beauftragt wurde.

Hans-Peter Weiss, CEO der Bundesimmobiliengesellschaft: "Durch die Zusammenarbeit mit BauKarussell setzen wir aktiv ein Zeichen für nachhaltiges Bauen und intelligente Ressourcennutzung. Nachhaltigkeit ist ein grundlegender Pfeiler unserer Unternehmensstrategie und wir sind als BIG angetreten, hier neue Maßstäbe in der Immobilienbranche zu setzen."

Der Output ist beachtlich: In Summe wurden zwischen Oktober 2019 und Juli 2020 5.000 sozialwirtschaftliche Arbeitsstunden geleistet. In intensiver händischer Demontagearbeit wurden 81.170 kg Material sortenrein getrennt und für die weitere Verwertung oder die Entfrachtung vorbereitet, darunter etwa Leuchtstoffröhren, Zwischendecken sowie diverse Fraktionen Buntmetalle. Trotz der starken COVID19-bedingten Schwankungen am Rohstoffmarkt, die sich auch bei den gewonnenen Sekundärrohstoffen bemerkbar machten, ist die finale Bilanz positiv.

Das Gebäude barg auch wahre Schätze an Re-Use-Waren: 60.400 kg wiederverwendbare Bauteile und Gegenstände – von Schwerlastregalen über Treppenhandläufe bis zu Vintage-Uhren – wurden von BauKarussell über einen Bauteilkatalog vermittelt und werden von den AbnehmerInnen in neuen Projekten zum Einsatz gebracht. So fanden etwa hundert Jahre alte Paternosterkabinen ihren Weg ins Wiener Aufzugmuseum, das Wiener Start-up Lenkerbande richtete eine DIY-Fahrradreparaturwerkstatt ausschließlich mit Bauteilen aus dem Objekt ein und eine Glasdecke und Handläufe im Jugendstil werden ab Herbst im Park Hrabalek im Böhmisches Prater in Szene gesetzt. Das Projekt erzählt somit viele Geschichten einer funktionierenden Kreislaufwirtschaft.

Hierbei steht neben dem Gesichtspunkt der CO<sub>2</sub>-Ersparnis durch Ressourcenschonung eine zentrale soziale Motivation. Markus Meissner, Ressourcenmanager und Leiter von BauKarussell: "Der sozialen Kernaufgabe von BauKarussell konnten wir am MedUni Campus Mariannengasse intensiv nachkommen: Innerhalb der zehn Monate fanden 20 langzeitarbeitslose Personen unserer Partnerbetriebe Demontage- und Recycling-Zentrum DRZ und Die Kümmerei im Projekt Beschäftigung."

Thomas Romm, Architekt und Gründer von BauKarussell: "Für uns hat das Projekt deutlich gemacht, dass sich soziale Kreislaufwirtschaft mit genügend Vorlaufzeit, einem ausreichenden Zeitfenster für die Re-Use-Vermittlung sowie an vorderster Front einem engagierten und mutigen Bauherren realisieren lässt. Wir danken der Bundesimmobiliengesellschaft für die gute Zusammenarbeit. Wir freuen uns, wenn wir die BIG auch in künftigen Projekten beraten und begleiten dürfen."

**Bildmaterial**

© Harald A. Jahn

Das Bildmaterial darf ausschließlich zur redaktionellen Berichterstattung über die Bundesimmobiliengesellschaft (BIG) honorarfrei verwendet werden und muss bei Veröffentlichung mit dem Copyright des Urhebers gekennzeichnet sein.

### **Rückfragen**

Mag. Emilie Brandl  
Corporate Communications  
Bundesimmobiliengesellschaft m.b.H.  
T.: +43 664 807 45 11 30  
E.: [emilie.brandl@big.at](mailto:emilie.brandl@big.at)

MMag.a Irene Schanda  
Kommunikation BauKarussell  
T.: +43 680 3015 169  
E.: [irene.schanda@repanet.at](mailto:irene.schanda@repanet.at)

### **Über die Bundesimmobiliengesellschaft**

Der BIG Konzern ist mit 2.012 Liegenschaften einer der größten Immobilieneigentümer in Österreich. Das Portfolio besteht aus rund 7,3 Mio. Quadratmetern vermietbarer Fläche mit einem Unternehmenswert (Fair Value) von rund EUR 12,8 Mrd. Es gliedert sich in die Unternehmensbereiche Schulen, Universitäten und Spezialimmobilien. Büro- und Wohnimmobilien sind in der Tochtergesellschaft ARE Austrian Real Estate GmbH gebündelt. Das Portfolio der ARE umfasst 558 Liegenschaften mit rund 1,7 Mio. Quadratmeter vermietbarer Fläche. Während sich die BIG primär auf öffentliche Institutionen konzentriert, sollen mit dem Angebot der ARE auch vermehrt nicht-öffentliche Mieter angesprochen werden. Als Bauherr stellt der BIG Konzern einen wichtigen ökonomischen Faktor in Österreich dar. Wirtschaftlichkeit und Architekturqualität gehen dabei Hand in Hand, was laufend unter Beweis gestellt wird. Jedes Projekt hat den Anspruch, seinen künftigen Nutzern im Sinne der ökologischen, ökonomischen und soziokulturellen Nachhaltigkeit gerecht zu werden. Der BIG Konzern wurde für sein architektonisches Engagement mehrfach ausgezeichnet und erhielt bis heute elf Bauherrenpreise.

[www.big.at](http://www.big.at)

<https://nachhaltigkeit.big.at>

### **Die BIG in Zahlen**

(Konzernbericht 2019/BIG-Konzern nach IFRS):

Liegenschaften: 2.012

Vermietbare Fläche: 7,3 Mio. m<sup>2</sup>

Mitarbeiter\*innen: Ø 937

Bilanzsumme: EUR 13,8 Mrd.

Umsatzerlöse: EUR 1,1 Mrd.

### **Über BauKarussell**

BauKarussell ist der erste Anbieter am österreichischen Markt für den verwertungsorientierten Rückbau und hat sich zum Ziel gesetzt, Re-Use im großvolumigen Baubereich als Rückbau-Dienstleistungspaket für Bauherren umzusetzen und zum Mainstream zu machen. Das Geschäftsmodell wurde in der Pilotphase ab dem Jahr 2017 in größeren Rückbau- und Bauvorhaben wie dem Glaspalast (ehemaliges Rechenzentrum der Stadt Wien) und dem ehemaligen Coca-Cola-Werk in Wien getestet, weiterentwickelt und optimiert. Das aktuelle Angebot an Re-Use-Bauteilen ist in einem Bauteilkatalog online einsehbar. Das BauKarussell-Team setzt sich aus Partnern von pulswerk GmbH, Romm/Mischek ZT und RepaNet – Re-Use- und Reparaturnetzwerk Österreich und zusammen. Operative Partner sind das Demontage- und Recyclingzentrum DRZ Wien und die Caritas SÖB. Mit dem Bau-Re-Use-Newsletter informiert BauKarussell Interessierte über Neuigkeiten rund um verwertungsorientierten Rückbau.

[www.baukarussell.at](http://www.baukarussell.at)

BauKarussell-Bauteilkatalog: [baukarussell.bauteillager.de](http://baukarussell.bauteillager.de)

Anmeldung zum BauKarussell-Newsletter: [www.baukarussell.at/newsletter/](http://www.baukarussell.at/newsletter/)